



# N I E D E R S C H R I F T

zu der

**Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zittau**

**Donnerstag, den 26.09.2024 17:00 Uhr**

**Bürgersaal im Rathaus**

---

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

---

**Name der/des leitenden Vorsitzenden:  
Schriftführer/in:**

Thomas Zenker, Oberbürgermeister  
Simone Weichenhain

## **Anwesend**

### Vorsitzende/r

Thomas Zenker

### BSW - Fraktion

Winfried Bruns

Horst Schiermeyer

### Freie Wähler - Fraktion

Prof. Dr.-Ing. Thomas Kurze

Dietrich Thiele

### ZBZ - Fraktion

Matthias Böhm

Susanne Kapron

Leonie Liemich

### AfD - Fraktion

Jörg Domsgen

Frank Gottfried Ebermann

Sabine Fiedler

Frank Figula

Steffen Glaser

Steffen Kern

Doreen Roman

Torsten Sameiske

Andreas Wiesner

### CDU - Fraktion

Dietrich Glaubitz

Oliver Johne

Andreas Mannschott

Gerhard Richert

ab 17:16 Uhr anwesend

Zkm-Fraktion

Romy Hepper  
Ute Wunderlich  
Anke Zenker-Hoffmann  
Martina Schröter

Schriftführer/in

Simone Weichenhain

Stadtverwaltung

Barbara Femmer  
Gudrun Grimm  
Gloria Heymann  
Lukasz Witkow

Presse

Thomas Christmann

Gesellschaften

Susanne Mannschott  
Uta-Sylke Standke  
Sandra Tempel  
Raik Urban  
Anne Wurm

Anwesende Bürger: Ca. 50 bis zur Pause danach 10

**Abwesend**

Freie Wähler - Fraktion

Wolfgang Wauer

privat entschuldigt

Zkm-Fraktion

Matthias Weber

privat entschuldigt

## TAGESORDNUNG

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur vorläufigen Tagesordnung und Bestätigung
3. Einwände zur Niederschrift der Stadtratssitzung vom 30.05.2024, 13.06.2024 und 15.08.2024
4. Bericht des Oberbürgermeisters nach § 52 (5) SächsGemO
5. Beschlusskontrolle
6. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
  - 6.1. Stadträtin Fiedler
  - 6.2. Stadtrat Thiele
  - 6.3. Stadtrat Figula
  - 6.4. Stadtrat Prof. Dr. Kurze
  - 6.5. Stadtrat Schiermeyer
  - 6.6. Stadtrat Bruns
7. Wahl der Mitglieder in den Jugendbeirat 004/2024
8. Wahl der Mitglieder in den Beirat Kultur und Tourismus 026/2024
9. Wahl der Mitglieder in den Sportbeirat 010/2024
10. Wahl zur Entsendung von Vertretern der Stadtverwaltung in die Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften (SBG, APH/SGS/ZKG, WBGZ, SDG, ZSG/TNPZG) 020/2024
11. Beschluss zur Anweisung der Gesellschafterversammlung der Städtische Beteiligungs-GmbH Zittau zur Besetzung mit den Vertretern der Stadt Zittau im Aufsichtsrat der Stadtwerke Zittau GmbH 023/2024
12. Beschluss zur Entsendung von Vertretern der Großen Kreisstadt Zittau und der Stadtverwaltung Zittau in die kommunalen Stiftungen 021/2024
13. Beschluss zur Entsendung von Vertretern des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zittau in die kommunale Sammelstiftung sowie Kinderstiftung 025/2024
14. Beschluss zur Besetzung des Entscheidungsgremiums für den Verfügungsfonds des Projektes "Gesundes Stadtklima" im Rahmen des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ 022/2024
15. Beschluss zur Lärmaktionsplanung als Arbeitsgrundlage für die Verwaltung und ZSG zur weiteren Umsetzung 018/2024
16. Beschluss zur Anpassung des Förderbetrages für die Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes Böhmisches Straße 19 019/2024
17. Empfehlung zum Rückbau des Brückenpfeilers der Grenzbrücke über die Lausitzer Neiße im Zuge des ehem. Zugangs zum Haltepunkt Ronau 015/2024
18. Neufassung der Satzung der Großen Kreisstadt Zittau über die Benutzung von Unterkünften für unfreiwillig obdachlose Personen 027/2024

19. 1. Änderungsverordnung zur Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Zittau gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigungen, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen sowie über das Anbringen von Hausnummern

028/2024

**gegen 18:00 Uhr Bürgeranfragen**

**gegen 19:00 Uhr Pause**

Zunächst bittet OB Zenker sich von den Plätzen zu erheben und eine Schweigeminute für den verstorbenen ehemaligen Stadtrat Christian Lange einzulegen.

OB Zenker eröffnet die Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zittau.

---

## **1. Tagesordnungspunkt**

### **Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die form- und fristgerechte Ladung ist erfolgt. Hierzu gibt es keinen Widerspruch.

Es sind 24 Stadträtinnen und Stadträte anwesend. Für die heutige Sitzung entschuldigt ist: Stadtrat Weber und Stadtrat Wauer.

Stadtrat Richert und Stadtrat Figula sind für die Unterzeichnung des heutigen Protokolls vorgesehen. Beide geben ihr Einverständnis.

---

## **2. Tagesordnungspunkt**

### **Anträge zur vorläufigen Tagesordnung und Bestätigung**

Aufgrund von Krankheit ist Frau Jacob, Frau Gührig, Frau Sonntag und Herr Höhne von der Stadtverwaltung heute nicht anwesend, informiert OB Zenker. Aufgrund dessen vertagt OB Zenker von der heutigen Tagesordnung den Punkt 17 BV 015/2024 „Empfehlung zum Rückbau des Brückenpfeilers der Grenzbrücke über die Lausitzer Neiße im Zuge des ehem. Zugangs zum Haltepunkt Ronau“ und 19 BV 028/2024 „1. Änderungsverordnung zur Polizei-verordnung“. Er möchte die inhaltliche Diskussion nicht ohne die Fachkollegen führen.

Weitere Anträge zur Tagesordnung gibt es nicht.

OB Zenker bittet um Abstimmung über die veränderte Tagesordnung. Mit 24:0:0 ist die veränderte Tagesordnung einstimmig bestätigt.

---

## **3. Tagesordnungspunkt**

### **Einwände zur Niederschrift der Stadtratssitzung vom 30.05.2024, 13.06.2024 und 15.08.2024**

Einwände zum Protokoll vom 30.05.2024 gibt es nicht. Es ist somit zur Kenntnis genommen.

Einwände zum Protokoll vom 13.06.2024 gibt es nicht. Es ist somit zur Kenntnis genommen.

Einwände zum Protokoll vom 15.08.2024 gibt es nicht. Es ist somit zur Kenntnis genommen.

---

## **4. Tagesordnungspunkt**

### **Bericht des Oberbürgermeisters nach § 52 (5) SächsGemO**

Der Bericht des Oberbürgermeisters ist als Anhang unter dem Tagesordnungspunkt in SESSION hinterlegt.

---

## **5. Tagesordnungspunkt**

### **Beschlusskontrolle**

Zur Kenntnis genommen.

---

## **6. Tagesordnungspunkt**

### **Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte**

---

#### **6.1. Tagesordnungspunkt**

##### **Stadträtin Fiedler**

Stadträtin Fiedler hat eine Frage zum Thema Radfahrer auf der Dresdner Straße in Zittau. Sie fragt, ob es möglich ist, mittels Verkehrsschilder das Fahren gegen die Fahrtrichtung auf der Dresdner Straße zu untersagen.

OB Zenker erklärt, dass immer der Grundsatz: so wenig Schilder wie möglich gilt. Er erläutert weiterhin, dass das entsprechende Fachamt in der heutigen Sitzung leider nicht vertreten ist, sodass die Anfrage nur weitergeleitet und dann entsprechend geprüft und beantwortet werden kann.

---

#### **6.2. Tagesordnungspunkt**

##### **Stadtrat Thiele**

Stadtrat Thiele hat mehrere Anfragen:

1. Er fragt an, ob es möglich ist, die Rossmann Filiale, welche am 30.11.2024 schließt, in den Räumen des Geschäftes Theile und Wagner in Zittau anzusiedeln. Auch diese schließt zum 31.12.2024 und wäre eine gute stadtnahe Alternative. Er erklärt, dass sowohl die Bürger der Stadt Zittau als auch die Angestellten der Rossmann Filiale ein sehr großes Interesse daran haben, den Drogeriemarkt in Zittau zu erhalten.

2. Er weist darauf hin, dass es wiederholt zu Vorkommnissen im Bereich der Weberkirche in Zittau kommt. Er erläutert, dass sich dort Menschengruppen aufhalten, die dann Passanten belästigen und für Unruhe sorgen. Er bittet darum, die Situation verstärkt im Auge zu behalten.

3. Als letztes spricht er die ständigen Terminänderungen bei den Sitzungen der Projektgruppe „Kleines Dreieck“ an. Er findet die Situation schwierig und bittet den Oberbürgermeister, dem entgegenzuwirken.

4. Gibt es neue Entwicklungen zum Thema Pfennigpfeifer bzw. Reno?

OB Zenker antwortet:

Zu 1.: Der Stadtverwaltung ist die Problematik bekannt. OB Zenker erklärt, dass die Stadt sich bemüht, eine Lösung zu finden und auch mit Rossmann selbst im Gespräch ist.

Zu 2.: Er erklärt, dass es auch aus diesem Grund im Bürgeramt, speziell im Gemeindevollzugsdienst eine Stellenaufwertung geben wird. Dazu müssen noch die entsprechenden Haushaltsfragen geklärt werden. Außerdem weist er darauf hin, dass auch die uniformierten Kollegen regelmäßig dazu gebeten werden und dies auch oft Wirkung zeigt.

Zu 3.: OB Zenker stimmt Stadtrat Thiele in der Sache weitestgehend zu und erklärt, dass er mit den entsprechenden Verantwortlichen noch einmal dazu spricht.

Zu 4. Zu diesem Thema gibt es keine Neuigkeiten.

---

#### **6.3. Tagesordnungspunkt**

##### **Stadtrat Figula**

Stadtrat Figula hat mehrere Anliegen.

1. Er bittet darum, zur nächsten Stadtratssitzung im Oktober die SDG einzuladen, damit diese das Prüfverfahren für Bäume erläutert. Hintergrund ist ein Versicherungsfall, in welchem sich der Versicherer auf eben dieses Prüfverfahren beruft. Stadtrat Figula weist darauf hin, dass es in der Vergangenheit schon des Öfteren das zu gekommen ist, dass Bäume geprüft wurden und dann trotzdem diversen äußeren Einflüssen nicht standgehalten haben.

2. Er fragt nach dem Bericht von Frau Hirt, welchen sie im April oder Mai diesen Jahres vorlegen wollte, in dem es um die Energieersparnis im Zusammenhang mit dem Energieaward ging.

3. Stadtrat Figula nimmt Bezug auf verschiedene Hinweise von Busfahrern, dass es beim Einfahren in die neuen Bushaltestellen zu Beschädigungen im Frontbereich der Fahrzeuge kommt. Er bittet darum, diesen Hinweisen nachzugehen. Er erklärt, dass die Busfahrer aus diesem Grund nicht direkt an die Bushaltestelle heranfahren können und somit die Fahrgäste wieder einen erschwerten Einstieg zu bewältigen haben.

4. Er regt an, am Dreiländerpunkt ein paar Bänke aufzustellen.

Oberbürgermeister Zenker antwortet:

Zu 1. Er befürwortet die Idee und wird sich dahingehend mit den entsprechenden Mitarbeitern beraten.

Zu 2. Er bedankt sich für den Hinweis und wird die Anfrage weiterleiten.

Zu 3. OB Zenker wird dazu mit dem zuständigen Fachgebiet dazu Kontakt aufnehmen.

Zu 4. Er ist derselben Meinung und ergänzt, dass es in den verschiedenen Arbeitsgruppen z. B. im „Kleinen Dreieck“ dazu schon Vorschläge und Anregungen gibt. Es gilt allerdings zu bedenken, dass die meisten Flächen auf Zittauer Seite Weideland bzw. verpachtet sind und auch der Naturschutz beachtet werden muss.

---

#### **6.4. Tagesordnungspunkt**

##### **Stadtrat Prof. Dr. Kurze**

Stadtrat Prof. Dr. Kurze fragt, ob bekannt ist, dass es ein neues Hotel auf der Eckartsberger Straße gibt. Es wird unter Booking bereits beworben.

OB Zenker bedankt sich für den Hinweis und wird dem Sachverhalt nachgehen.

---

#### **6.5. Tagesordnungspunkt**

##### **Stadtrat Schiermeyer**

Stadtrat Schiermeyer hat mehrere Anliegen.

1. Bei wem liegt die Planung der Brücke am Dreiländereckpunkt?

2. Er bittet noch einmal um nähere Erklärungen zum Thema Rossmann.

3. Er erläutert, dass die Post seit kurzem in der Stadt wieder mit Transportern, also Kfz anstatt Fahrrad, ausgetragen wird. Er empfindet dies im Hinblick auf Umweltverschmutzung und Verkehrsberuhigung in der Stadt als Rückschritt und fragt ob die Stadt Zittau dazu schon Stellung genommen hat.

Oberbürgermeister Zenker antwortet:

Zu 1. Derzeit gibt es dazu nichts Neues. Dies wird erst mit dem neuen Haushaltsbeschluss festgelegt.

Zu 2. Die Firma Rossmann hat einen Mietvertrag mit dem Hausbesitzer, welcher zum 31.10.2024 ausläuft. Leider kommt es bezüglich eines neuen Mietvertrags zu keiner Einigung. Aus diesem Grund zieht die Firma Rossmann aus dem Gebäude in der Frauenstraße aus. Selbstverständlich sind die verschiedenen Ämter, wie Stadtplanung und Stadtentwicklung, dort mit involviert. Konkrete Aussagen können aber erst getätigt werden, wenn sie wirklich spruchreif sind. Dies gilt auch für eventuelle neue Bauvorhaben.

Zu 3. Es gibt eine Dienstanweisung seitens der Post die VW-Transporter in der Stadt zu benutzen. Vermutlich um die Effektivität zu erhöhen. Er teilt die Meinung von SR Schiermeyer, dass es dadurch zu noch mehr Verkehr in der Innenstadt kommt. Er sagt zu, bei der Post dazu nach zu fragen.

---

## **6.6. Tagesordnungspunkt**

### **Stadtrat Bruns**

Stadtrat Bruns hat folgende Hinweise.

1. Er informiert darüber, dass er am Wahlsonntag im Technischen Rathaus einer älteren Dame ins Gebäude helfen musste. Er weist darauf hin, dass es eigentlich am Eingang eine Klingel für diesen Fall gibt, mit Hilfe derer dann ein Mitarbeiter gerufen werden kann. Leider war diese Klingel durch ein Schild verdeckt. Des Weiteren bemängelt er die Ausschilderung zum Wahllokal in der Parkschule. Diese führte über eine Treppe, obwohl die Schule barrierefrei ist.

Stadtrat Bruns bittet um Prüfung und dementsprechende Verbesserungen zur nächsten Wahl.

2. Stadtrat Bruns erläutert einen Sachverhalt zu Thema Behindertenparkplatz. Dabei wurde ein Straftzettel an einen Bürger ausgestellt, obwohl der Vermerk „Sonderparkrechte“ vorhanden war. Er vermutet, dass die Ordnungsamtsmitarbeiter in diesem Fall einen Fehler begangen haben.

3. Er beanstandet die Führung der Radwege im Bereich der neuen Haltestellen und regt eine erneute Prüfung des Sachverhaltes an.

Oberbürgermeister Zenker antwortet:

Zu 1. Er erklärt, dass in Absprache mit Herrn Dr. Zips eigentlich alle Möglichkeiten an der Wahl teilzunehmen veröffentlicht wurden, sprich Briefwahl bzw. Änderung des zuständigen Wahllokals. Leider ist Dr. Zips heute nicht anwesend. Oberbürgermeister Zenker wird den Sachverhalt an das Hauptamt weiterleiten.

Zu 2. Oberbürgermeister Zenker nimmt zu laufenden Verfahren keine Stellung.

Zu 3. Die Beanstandungen sind bekannt und werden an das zuständige Amt weitergeleitet.

---

## **7. Tagesordnungspunkt**

### **Wahl der Mitglieder in den Jugendbeirat**

#### **Vorlage: 004/2024**

OB Zenker erläutert die weitere Verfahrensweise, die bisher vorliegenden Kandidaturen aus den Reihen der Stadträte und wo eine Einigung für den Jugendbeirat, Beirat Kultur und Tourismus sowie für den Sportbeirat möglich wäre.

Im Jugendbeirat sollte per Satzung jede Fraktion vertreten sein. Hier sind sechs Kandidaturen angezeigt auf sechs Plätze. Eine Einigung wäre möglich, wenn kein Widerspruch besteht. Im Sportbeirat sind vier Kandidaturen angezeigt für 3 Plätze. Im Beirat Kultur und Tourismus sind drei Kandidaturen angezeigt für 3 Plätze.

OB Zenker fragt, ob noch Kandidaturen aus dem Stadtrat kommen, denn er würde die Listen schließen. Es gibt keine mehr. Er schließt die Wahllisten.



OB Zenker erläutert die Aufgabe des Jugendbeirates. Nach Aufruf zur Kandidatur haben sich zehn Kandidierende bereiterklärt. Er erläutert das Wahlprozedere. Im Ältestenrat konnte keine gute Einigung erzielt werden, ob die Jugendlichen sich per Bild, schriftlicher Bewerbung oder persönlich vorstellen. Deshalb sind die Jugendlichen für heute eingeladen worden um sich persönlich kurz vorzustellen.

Folgende Jugendlichen sind heute anwesend und stellen sich persönlich vor:  
Milan Hieke; Lea Sophie Fröbel, Paulina Kosatka, Leonie Krauß, Mia Beier und Ben Lehmann

Eine Pädagogin meint, dass nicht alle Jugendliche eine Einladung bekommen haben, um sich hier vorzustellen.

Nicht anwesend sind Ferdinand Preuß, Joe Tilo Hirche, Alexa Niemann, Marie Döring.

Stadträtin Kapron meint, um die Chancengleichheit der Bewerberinnen und Bewerber zu gewähren, stellt sie den Antrag auf Vertagung.

OB Zenker unterstützt den Antrag.

Stadtrat Prof. Dr. Kurze unterstützt den Antrag. Gibt aber den Hinweis, dass in der Beschlussvorlage aufgeführt wird, in welchen Bereichen, Organisationen etc. die Anfragen gestellt wurden.

OB Zenker informiert, dass eine breite Öffentlichkeitsarbeit, aber auch über persönliche Anfragen beispielsweise in der Jugendfeuerwehr erfolgte.

Stadtrat Johne macht den Vorschlag, dass die Berufung der Stadträte erfolgen könnte, wenn es eine Einigung gibt.

OB Zenker kann diesen Vorschlag unterstützen. Es gibt aus jeder Fraktion eine namentliche Kandidatur für die Entsendung in den Jugendbeirat. Gibt es Widerspruch gegen eine Einigung der Stadtratsmitglieder in den Jugendbeirat. Es gibt keinen Widerspruch, stellt OB Zenker fest.

Folgende Stadträtinnen und Stadträte werden in den Jugendbeirat entsandt:

Fraktion AfD:	Sabine Fiedler
Fraktion Zkm:	Romy Hepper
Fraktion CDU:	Dietrich Glaubitz
Fraktion ZBZ:	Leoni Liemich
Fraktion Freie Wähler:	Prof. Dr. Thomas Kurze
Fraktion BSW:	Winfried Bruns

Stadträtin Wunderlich regt an, die schriftlichen Unterlagen der Jugendlichen für alle Stadträtinnen und Stadträte bereitzustellen.

OB Zenker lässt über den Antrag auf Vertagung der berufenen Jugendlichen abstimmen. Die Abstimmung erfolgt über die Abstimmgeräte. Mit 25:0:0 ist der Antrag angenommen.

---

## **8. Tagesordnungspunkt**

### **Wahl der Mitglieder in den Beirat Kultur und Tourismus**

#### **Vorlage: 026/2024**

OB Zenker erläutert die weitere Vorgehensweise. Die Stadtratsmitglieder müssen gewählt werden. Bei den sachkundigen Einwohnern besteht die Möglichkeit der Einigung, denn zwei Hoteliers haben ihre Kandidatur zurückgezogen. Für den Bereich Kultur gibt es zwei Kandidaturen: Ingo Putz und Viktoria Stabrey. Für den Bereich Tourismus: Torsten Walkstein und Anke Weber. Für den Bereich Städtische Museen: Steffen Gärtner und Andreas Johne. 6 Kandidaturen für 6 Plätze würde eine Einigung ermöglichen.

Die Besetzung der 3 Sitze für die Mitglieder des Stadtrates erfolgt nach § 42 Abs. 2 SächsGemO nach Verhältniswahl. OB Zenker stimmt nicht mit.

Folgende Kandidaturen werden angezeigt:

Stadtrat Torsten Sameiske, Stadtrat Wolfgang Wauer; Stadtrat Matthias Böhm; Stadtrat Horst Schiermeyer.

OB Zenker schlägt für die Stimmzählkommission Frau Grimm, Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt und Frau Heymann, Amtsleiterin WIKM vor.  
Hierzu gibt es keinen Widerspruch.

OB Zenker verweist darauf, dass die Wahlkabinen zwingend zu benutzen sind.

Die Stimmzettel werden erstellt und durch die Mitglieder der Stimmzählkommission ausgeteilt. Sie haben eine Stimme Die Wahlhandlung wird ausgeführt. Die Auszählung erfolgt durch die Stimmzählkommission.

Das Wahlergebnis gibt OB Zenker bekannt:

Gültige Stimmen 24 davon

Sameiske, Torsten	10 Stimmen
Wauer, Wolfgang	1 Stimme
Böhm, Matthias	7 Stimmen
Schiermeyer, Horst	6 Stimmen

Folgende Stadträte sind in den Beirat Kultur- und Tourismus gewählt:  
Torsten Sameiske; Matthias Böhm und Horst Schiermeyer.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau wählt in den Beirat Kultur und Tourismus folgende 3 Stadtratsmitglieder:

- 1) Torsten Sameiske
- 2) Matthias Böhm
- 3) Horst Schiermeyer

Des Weiteren entsendet der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau folgende sechs sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in den Beirat Kultur und Tourismus:

für den Bereich Kultur:

**Ingo Putz** – Schauspielintendant des Gerhart-Hauptmann- Theaters Görlitz- Zittau  
**Viktoria Stabrey** – Standortleiterin Zittau, Christian-Weise-Bibliothek

für den Bereich Tourismus:

**Torsten Walkstein** – Naturparkführer  
**Anke Weber** – Gästeführerin

für den Bereich Städtische Museen:

**Steffen Gärtner**- Vorsitzender des Zittauer Geschichts- und Museumsverein e.V.  
**Andreas Johne**- Vorsitzender des Vereins Zittauer Fastentücher e.V.

---

## 9. Tagesordnungspunkt

### Wahl der Mitglieder in den Sportbeirat Vorlage: 010/2024

Alexander Felske vom ESV Lokomotive Zittau e.V. Fußball erhält die Möglichkeit, sich bereits vor dem eigentlichen Tagesordnungspunkt „Sportbeirat“ vorzeitig für die Kandidatur in den Sportbeirat vorzustellen. Hierzu besteht kein Widerspruch.

OB Zenker bittet die Kandidaten für den Sportbeirat sich persönlich vorzustellen.

Er informiert, dass Konrad Petter (Sportlehrer), Josephin Illgen; Bernadette Ast und Dariusz Ziniewicz sich für heute entschuldigt haben.

Es stellen sich vor: Erik Waterstrat; Matthias Trunz; Steffen Brussig und Katja Senftleben.

Weiter stellen sich vor: Bernd Stieler, Carols Herold-Dittrich und Martin Kontek, Vertreter/in der drei mitgliederstärksten Zittauer Sportvereine.

OB Zenker erläutert, dass eine offene Akklamation bei den drei Zittauer Sportvereinen und den Vertretern der Sportlehrer, Herrn Konrad Petter, möglich wäre, wenn sich kein Widerspruch erhebt.

Bei den anderen wird es eine Mehrheitswahl geben, da mehr Kandidaturen vorliegen als Sitze zu vergeben sind.

Kandidaturen seitens der Stadtratsmitglieder werden angezeigt von:  
Stadträtin Doreen Roman, Stadtrat Oliver Johne, Stadträtin Anke Zenker-Hoffmann und Stadtrat Dietrich Thiele.

Ergänzend zur Stimmzählkommission schlägt OB Zenker Frau Weichenhain noch vor. Hierzu gibt es keinen Widerspruch. Der Stimmzettel wird erstellt und durch die Stimmzählkommission an den Wahlurnen ausgeteilt. Sie haben eine Stimme. Die Wahlhandlung wird ausgeführt. Die Auszählung erfolgt durch die Stimmzählkommission. OB Zenker darf nicht mit abstimmen.

Das Wahlergebnis gibt OB Zenker bekannt:

Gültige Stimmen 24 davon:

Roman, Doreen	9 Stimmen
Johne, Oliver	8 Stimmen
Zenker-Hoffmann, Anke	5 Stimmen
Thiele, Dietrich	1 Stimme
Ungültig	1 Stimme

In den Sportbeirat gewählt sind: Roman, Doreen; Johne, Oliver und Zenker-Hoffmann, Anke.

OB Zenker fragt, ob gegen die offene Akklamation im Bereich der Sportlehrenden Widerspruch besteht. Es gibt den Wahlvorschlag Konrad Petter Sportlehrer an der Oberschule an der Weinau und es ist ein Sitz zu vergeben.

Hierzu gibt es keinen Widerspruch. Mit 23 Stimmen ist Herr Konrad Peter einstimmig in den Sportbeirat gewählt. Nichtanwesend waren die Stadträte Schiermeyer und Richert zur Abstimmung.

OB Zenker fragt, ob gegen die offene Akklamation im Bereich der 1 Vertreter/in der drei mitgliederstärksten Zittauer Sportvereine Widerspruch besteht. Es gibt drei Sitze zu vergeben und drei Vorschläge liegen vor.

- 1) DAV Sektion Zittau Bernd Stieler
- 2) HSG Turbine Zittau e.V. Carola Herold- Dittrich
- 3) SG Zittau Süd e.V. Martin Kontek

Hierzu gibt es keinen Widerspruch. Mit 24 Stimmen sind sie alle drei in den Sportbeirat gewählt.

Es folgt die Wahl der Übungsleiterinnen/Übungsleiter 1. Sitz / 1. Wahlgang.

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl: Waterstrat, Erik; Trunz, Matthias; Illgen, Josephin; Brussig, Stefan; Felske, Alexander und Ast, Bernadette.

Der Stimmzettel wird erstellt und durch die Stimmzählkommission an den Wahlurnen ausgeteilt. Sie haben eine Stimme. Die Wahlhandlung wird ausgeführt. Die Auszählung erfolgt durch die Stimmzählkommission. OB Zenker darf mit abstimmen.

Das Wahlergebnis gibt OB Zenker bekannt:

Gültige Stimmen 25 davon:

Waterstrat. Erik	9 Stimmen
Trunz, Matthias	0 Stimmen
Illgen, Josephin	1 Stimme
Brussig, Stefan	2 Stimmen
Felske, Alexander	1 Stimme
Ast, Bernadette	6 Stimmen
Ungültige Stimmen	6 Stimmen

Es folgt eine Stichwahl zwischen den zwei Kandidaten Waterstrat, Erik und Bernadette, Ast. Gleichzeitig wird die Wahl des Vertreters des Behindertensports durchgeführt.

Die Stimmzettel werden erstellt und durch die Stimmzählkommission an den Wahlurnen ausgeteilt. Sie haben eine Stimme. Die Wahlhandlung wird ausgeführt. Die Auszählung erfolgt durch die Stimmzählkommission. OB Zenker darf mit abstimmen.

Das Wahlergebnis für die Übungsleiter gibt OB Zenker bekannt:

Gültige Stimmen 25 davon:

Waterstrat, Erik	14 Stimmen
Ast, Bernadette	11 Stimmen.

Herr Waterstrat, Erik ist in den Sportbeirat gewählt.

Es folgt der 1. Wahlgang zu 2. Sitz im Sportbeirat.

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl: Trunz, Matthias; Illgen, Josephin, Brussig, Stefan; Felske, Alexander; Ast, Bernadette.

Der Stimmzettel wird erstellt und durch die Stimmzählkommission an den Wahlurnen ausgeteilt. Sie haben eine Stimme. Die Wahlhandlung wird ausgeführt. Die Auszählung erfolgt durch die Stimmzählkommission. OB Zenker darf mit abstimmen.

OB Zenker gibt das Wahlergebnis bekannt.

Gültige Stimmen 25 davon

Trunz, Matthias	3 Stimmen
Illgen, Josephin	4 Stimmen
Brussig, Stefan	5 Stimmen
Felske, Alexander	0 Stimmen
Ast, Bernadette	13 Stimmen

Frau Ast, Bernadette ist in den Sportbeirat gewählt.

OB Zenker gibt das Wahlergebnis für den Vertreter des Behindertensports bekannt:

Gültige Stimmen 25 davon

Ziniewicz, Dariusz	10 Stimmen
Senftleben, Katja	15 Stimmen.

Frau Senftleben, Katja ist in den Sportbeirat gewählt.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau wählt in den Sportbeirat folgende 3 Stadtratsmitglieder:

- 1) Roman, Doreen
- 2) Johne, Oliver
- 3) Zenker-Hoffmann, Anke

Des Weiteren entsendet der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau folgende 7 sachkundige Einwohner in den Sportbeirat:

- 1) Waterstrat, Erik - Übungsleiter Hirschfelder Sportverein e.V.
- 2) Ast, Bernadette – Übungsleiterin SG Robur Zittau e. V.
- 3) Petter, Konrad – Sportlehrer an der Oberschule an der Weinau
- 4) Senftleben, Katja - Vertreterin Behindertensport OSV Zittau e.V.
- 5) Stieler, Bernd - DAV Sektion Zittau (Vertreter Zittauer Sportvereine)
- 6) Herold-Dittrich, Carola – HSG Turbine Zittau e. V. (Vertreter Zittauer Sportvereine)
- 7) Kontek, Martin – SG Zittau Süd e.V. Vertreter Zittauer Sportvereine)

---

## 10. Tagesordnungspunkt

### **Wahl zur Entsendung von Vertretern der Stadtverwaltung in die Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften (SBG, APH/SGS/ZKG, WBGZ, SDG, ZSG/TNPZG)**

**Vorlage: 020/2024**

OB Zenker erklärt, dass es im Tagesordnungspunkt 9 um eine Ergänzung zum diesbezüglichen Vorgang in der konstituierenden Sitzung handelt. Er erläutert, dass bereits Mitglieder aus dem Kreis der Stadträte in die Aufsichtsräte der Städtischen Gesellschaften gewählt wurden. Es gibt die jeweiligen Gesellschaftsverträge, welche auch Entsendungen aus der Stadtverwaltung Zittau beinhalten. Gekennzeichnet sind diese mit dem Begriff „Leitende Mitarbeiter der Stadtverwaltung“.

Es handelt sich bei diesen Vorschlägen um erfahrene Mitglieder in den jeweiligen Gremien. Ob Zenker hebt hervor, dass die bisherige Zusammenarbeit sehr gut funktioniert hat.

OB Zenker schlägt vor:

Für die SBG, APH und SGZ KG: Herrn Oberbürgermeister Zenker und Frau Marei Sonntag als zuständige Amtsleiterin des Sachgebietes Bildung und Soziales.

Für die WBG: Herrn Oberbürgermeister Zenker und Ralf Höhne als Leiter des Bauamtes.

Für die SDG: Herr Axmann (Referatsleiter IT und Steuerung) vom Amt für Finanzen und Frau Gührig als Amtsleiterin des Bürgeramtes.

Für die ZSG Herrn Oberbürgermeister Zenker und Frau Jacob als Amtsleiterin f. Recht Bauaufsicht und Stadtentwicklung.

OB Zenker fragt, ob per offener Akklamation agiert werden kann und ob es dazu einen oder fünf einzelne Beschlüsse geben soll.

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Oberbürgermeister Zenker schlägt vor, alles als einen Beschluss behandeln.

Dagegen gibt es keinen Widerspruch.

OB Zenker bittet um Zustimmung zu diesem Beschlussvorschlag.

Die Abstimmung erfolgt über die Abstimmgeräte.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau wählt in den Aufsichtsrat

- a) der Städtische Beteiligungs-GmbH Zittau Thomas Zenker (Oberbürgermeister)
- b) der Alten- und Pflegeheim GmbH "ST. JAKOB"/ Zittauer Service GmbH "Sankt Jakob"/ Zittauer Kindertagesstätten gemeinnützige GmbH Thomas Zenker (Oberbürgermeister) und Marei Sonntag (Amtsleiterin Bildung und Soziales)
- c) der Wohnbaugesellschaft Zittau mbH Thomas Zenker (Oberbürgermeister) und Ralph Höhne (Leiter des Bauamts)
- d) Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister, in der Gesellschafterversammlung der Städtische Beteiligungs-GmbH Zittau anzuweisen, dass Tobias Axmann (Referatsleiter IT und Steuerung) und Denise Gührig (Amtsleiterin Bürgeramt) in der Gesellschafterversammlung der Städtische Dienstleistungs-GmbH Zittau in den Aufsichtsrat der Städtische Dienstleistungs-GmbH Zittau gewählt und bestellt wird.
- e) der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH / Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge GmbH Thomas Zenker (Oberbürgermeister) und Ines Jacob (Amtsleiterin Recht, Bauaufsicht und Stadtentwicklung).

**Abstimmung:**

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0  
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.**

---

## **11. Tagesordnungspunkt**

**Beschluss zur Anweisung der Gesellschafterversammlung der Städtische Beteiligungs-GmbH Zittau zur Besetzung mit den Vertretern der Stadt Zittau im Aufsichtsrat der Stadtwerke Zittau GmbH**  
**Vorlage: 023/2024**

OB Zenker erläutert die Beschlussvorlage.

In den Stadtwerken Zittau ist die Stadt nicht der alleinige Gesellschafter, sondern es gibt drei Beteiligungen. Zum einen gibt es die Aktiengesellschaft Thüga, welche sich ausschließlich darauf spezialisiert hat, in anderen Städten Beteiligungen zu koordinieren. Des Weiteren haben die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs- GmbH Anteile an den Stadtwerken sowie den EnergieVerbund Dresden GmbH.

Damit die Stadt Zittau als Hauptgesellschafter ihre Rechte wahrnehmen kann, hat der Stadtrat die Möglichkeit, Gesellschafter dahin zu entsenden. Dazu wurden in der letzten Sitzung von den Fraktionen Mitglieder benannt.

Die vorliegende Beschlussvorlage beinhaltet die Entsendung dieser Mitglieder plus dem Oberbürgermeister Zenker in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Zittau.

Dazu gibt es keine Wortmeldung.

OB Zenker bittet um Abstimmung

Die Abstimmung erfolgt über die Abstimmgeräte.

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau wählt Herrn Thomas Zenker als Aufsichtsratsmitglied der Stadtwerke Zittau GmbH.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau weist den Oberbürgermeister an, in der Gesellschafterversammlung der Städtische Beteiligungs-GmbH Zittau folgende 6 Personen

1. Herrn Zenker, Thomas (Oberbürgermeister)
2. Herrn Domsgen, Jörg (AfD)
3. Herrn Prof. Dr. Kurze, Thomas (Freie Wähler)
4. Frau Schröter, Martina (Zkm)
5. Herrn Richert, Gerhard (CDU)
6. Herrn Schiermeyer, Horst (BSW)

in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Zittau GmbH zu entsenden.

**Abstimmung:**

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0  
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.**

---

## **12. Tagesordnungspunkt**

### **Beschluss zur Entsendung von Vertretern der Großen Kreisstadt Zittau und der Stadtverwaltung Zittau in die kommunalen Stiftungen**

**Vorlage: 021/2024**

OB Zenker erklärt, dass eine offene Akklamation möglich wäre. Dies würde die Bürgerstiftung Theater Zittau und die Stiftung Technischen Denkmal betreffen. Bei der Museumsstiftung könnte es eine Einigung geben, denn die Plätze sind entsprechend der Kandidaturen besetzt worden.

OB Zenker fragt, ob die offene Abstimmung für die Bürgerstiftung Theater Zittau für die Kandidaten Herrn Steffen Glaser und Frau Leonie Liemich möglich ist. Dagegen gibt es keinen Widerspruch.

OB Zenker bittet um Abstimmung für den Kandidaten

Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.

OB Zenker gibt das Wahlergebnis bekannt.

Gültige Stimmen 25 davon

Herr Steffen Glaser 11 Stimmen

Frau Leonie Liemich 14 Stimmen

Damit ist Frau Leonie Liemich mehrheitlich gewählt und wird in die Bürgerstiftung Theater Zittau entsandt.

OB Zenker bedankt sich bei Herrn Steffen Glaser für sein Angebot.

OB Zenker fragt, ob es Widerspruch zu der Möglichkeit einer Einigung bei der Entsendung an die Museumsstiftung gibt. Dazu gibt es keinen Widerspruch. Demzufolge sind die aufgeführten Kandidaturen hiermit in den Vorstand der Museumsstiftung entsandt.

Mitglieder: Herr Thomas Krusekopf, Herr Steffen Glaser, Herr Matthias Weber, Herr Johne Senior, Herr Matthias Böhm

Stellvertreter: Herr Horst Schiermeyer, Herr Jörg Domsgen, Frau Martina Schröter, Herr Gerhard Richert, Frau Leonie Liemich

OB Zenker bedankt sich bei den Kandidaten für Ihre Bereitschaft.

OB Zenker fragt, ob die offene Abstimmung für die Stiftung Technischen Denkmal für die Kandidaten OB Thomas Zenker und Herrn Frank Ebermann möglich ist. Dagegen gibt es keinen Widerspruch.

Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen.

OB Zenker bittet um Abstimmung für den Kandidaten

OB Zenker gibt das Wahlergebnis bekannt.

Gültige Stimmen 25 davon

OB Thomas Zenker 18 Stimmen

Herr Frank Ebermann 7 Stimmen

Herr OB Zenker wird in die Stiftung Technisches Denkmal entsandt.

Auf Nachfrage einer Stadträtin erklärt OB Zenker, warum er und nicht Herr Torsten Sameiske in die Stiftung entsandt wurden. Prinzipiell ist es möglich ein Stadtratsmitglied zu entsenden, jedoch sitzen in dieser Stiftung unter anderem der Vorstandsvorsitzende der LEAG und Landrat Meier. Aus dieser Sicht macht es Sinn, dass er als OB entsandt wurde.

Die nachfolgend benannten Personen werden mit sofortiger Wirkung in das jeweilige Gremium der jeweiligen Stiftung für die Dauer der Amtsperiode entsandt.

### **Zu 1) Bürgerstiftung Theater Zittau**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau entsendet folgende Person als Vorstandsmitglied in die Bürgerstiftung Theater Zittau:

<b>Vorstandsmitglied</b>
Liemich, Leonie

### **Zu 2) Museumstiftung Franziskanerkloster Zittau**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau entsendet neben dem Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Zittau, Herrn Thomas Zenker, folgende weitere Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen in den Vorstand der „Museumsstiftung Franziskanerkloster Zittau“:

	<b>Vorstandsmitglied</b>	<b>Stellvertreter/-in</b>
<b>1</b>	Krusekopf, Thomas	Schiermeyer, Horst
<b>2</b>	Glaser, Steffen	Domsgen, Jörg
<b>3</b>	Weber, Matthias	Schröter, Martina
<b>4</b>	Johne, Andreas	Richert, Gerhard
<b>5</b>	Böhm, Matthias	Liemich, Leonie

### **Zu 3) Stiftung Technisches Denkmal und Museum Kraftwerk Hirschfelde**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau entsendet folgendes Mitglied in den Vorstand der „Stiftung Technisches Denkmal und Museum Kraftwerk Hirschfelde“:

<b>Vorstandsmitglied</b>
Oberbürgermeister Zenker, Thomas

---

### **13. Tagesordnungspunkt**

#### **Beschluss zur Entsendung von Vertretern des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zittau in die kommunale Sammelstiftung sowie Kinderstiftung Vorlage: 025/2024**

OB Zenker erläutert die Beschlussvorlage.

Bei der Kommunalen Sammelstiftung handelt es sich um den Zusammenschluss verschiedener historischer Stiftungen zum Zweck des Sammelns von entsprechenden Mittel. Das gleiche gilt für die Kinderstiftung. Die Idee der jeweiligen Stiftungsräte, beide Stiftungen zu fusionieren, lässt jedoch die Stiftungsaufsicht nicht zu.

Die Sammelstiftung hat ein Volumen von nur ca. 30.000 €. Wohingegen die Kinderstiftung bei weitem interessanter ist, da sie sehr aktiv und auch förderfähig ist.

OB Zenker betont, dass es wichtig ist, dass Frau Sonntag von der Stadtverwaltung wieder in der Sammelstiftung und auch in der Kinderstiftung aktiv wird, da sie die jeweiligen Themen bearbeitet bzw. begleitet.

OB Zenker fragt, ob die offene Abstimmung für die Sammelstiftung für die Kandidaten Herrn Oliver Johne, Frau Leonie Liemich und Frau Sabine Fiedler möglich ist. Dagegen gibt es keinen Widerspruch.

Die Abstimmung erfolgt über die Abstimmgeräte.

OB Zenker erklärt, dass es in der Kinderstiftung eine Abstimmung geben muss, da es drei Kandidaten gibt.

SR Prof. Dr Kurze fragt, ob er SR Wauer noch für die Kinderstiftung nachnominieren darf.

OB Zenker verneint die Frage, da die Listen geschlossen sind.

SR Mannschott erläutert, dass SR Wauer im Vorstand ist und somit automatisch in der Stiftung ist, bis ein neuer Vorstand gewählt wird.

OB Zenker erklärt, dass die zwei zu vergebenden Sitze in der Kinderstiftung einzeln gewählt werden müssen und fragt ob es Widerspruch gegen die offene Akklamation gibt.

SR Thiele widerspricht der offenen Akklamation.

OB Zenker fragt, ob die bisherige Stimmzettelkommission weiter anerkannt wird. Dagegen gibt es keinen Widerspruch.

Die Stimmzettel werden erstellt und durch die Stimmzettelkommission an den Wahlurnen ausgeteilt.

Es folgt der 1. Wahlgang zum 1. Sitz in der Kinderstiftung.

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl: Frau Romy Hepper, Frau Doreen Roman, Frau Leonie Liemich.

Das Wahlergebnis gibt OB Zenker bekannt:

Gültige Stimmen 25 davon:

Frau Romy Hepper	14 Stimmen
Frau Doreen Roman	10 Stimmen
Frau Leonie Liemich	1 Stimme



Frau Romy Hepper ist für den 1. Sitz in der Kinderstiftung gewählt.

Es folgt der 2. Wahlgang zum 2. Sitz in der Kinderstiftung.  
Folgende Kandidaten stehen zur Wahl: Frau Doreen Roman, Frau Leonie Liemich.

Die Stimmzettel werden erstellt und durch die Stimmzettelkommission an den Wahlurnen ausgeteilt.

Das Wahlergebnis gibt OB Zenker bekannt:

Gültige Stimmen 25 davon:

Frau Doreen Roman	11 Stimmen
Frau Leonie Liemich	14 Stimmen

Frau Leonie Liemich ist für den 2. Sitz in der Kinderstiftung gewählt.

Die nachfolgend benannten Personen werden mit sofortiger Wirkung in das jeweilige Gremium der jeweiligen Stiftung für die Dauer der Amtsperiode entsandt.

### **Zu 1) Sammelstiftung**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat in seiner Sitzung am 26.09.2024 folgende drei Stadtratsmitglieder in den Stiftungsrat der „Sammelstiftung der Stadt Zittau“ entsandt:

	<b>Stiftungsratsmitglied</b>
<b>1</b>	Fiedler, Sabine
<b>2</b>	Johne, Oliver
<b>3</b>	Liemich, Leonie
<b>4</b>	Frau Marei Sonntag (Amtsleiterin Bildung und Soziales)

### **Zu 2) Kinderstiftung**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat in seiner Sitzung am 26.09.2024 folgende zwei ständige Beiratsmitglieder als Vertreter des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zittau in den Stiftungsbeirat der „Kinderstiftung Zittau“ entsandt:

	<b>Stiftungsbeiratsmitglieder</b>
<b>1</b>	Hepper, Romy
<b>2</b>	Liemich, Leonie

---

## **14. Tagesordnungspunkt**

**Beschluss zur Besetzung des Entscheidungsgremiums für den Verfügungsfonds des Projektes "Gesundes Stadtklima" im Rahmen des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“**

**Vorlage: 022/2024**

OB Zenker erläutert die Beschlussvorlage. Es handelt sich um den Beschluss zur Besetzung des Entscheidungsgremiums für den Verfügungsfonds des Projektes "Gesundes Stadtklima" im Rahmen des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“.

Stadträtin Zenker-Hoffmann, SR Figula und SR Böhm zeigen ihre Kandidatur für dieses Gremium an. Damit gibt es 3 Kandidaturen für 3 Sitze im Entscheidungsgremiums für den Verfügungsfonds des Projektes "Gesundes Stadtklima".

OB Zenker fragt, ob es Widerspruch gegen die offene Akklamation gibt. Dies ist nicht der Fall.

Die Abstimmung erfolgt über die Abstimmgeräte.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau benennt drei Mitglieder des Stadtrates für die Mitarbeit im Entscheidungsgremium des Verfügungsfonds für das Vorhaben „Gesundes Stadtklima“, welche die bisherigen Vertreterinnen und Vertreter ersetzen bzw. bestätigt der Stadtrat bisher entsandte Mitglieder.

Folgende Mitglieder sind bestätigt:

Anke Zenker-Hoffmann

Matthias Böhm

Frank Figula

**Abstimmung:**

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0  
Der Beschluss ist: gewählt.**

---

## **15. Tagesordnungspunkt**

### **Beschluss zur Lärmaktionsplanung als Arbeitsgrundlage für die Verwaltung und ZSG zur weiteren Umsetzung Vorlage: 018/2024**

Frau Wurm von der Stadtentwicklungsgesellschaft Zittau, Bereich Mobilität, stellt die Beschlussvorlage vor. Sie weist darauf hin, dass der Lärmaktionsplan von 2018 unbedingt fortgeschrieben werden muss. Die Einreichfrist am 18.07.2024 konnte aus verschiedenen Gründen nicht eingehalten werden. Es wurde eine Verlängerung bis Ende September 2024 beantragt. Sie betont die Dringlichkeit der Beschlussvorlage noch einmal.

Weiterhin weist sie darauf hin, dass in der Beschlussvorlage der Begriff „Prüfung“ durch den Begriff „Variantenuntersuchung“ ersetzt wurde, da es dazu Diskussionen in den Ausschüssen gab.

OB Zenker ergänzt die Abstimmergebnisse aus den Ausschüssen.

Hauptausschuss:      6 Ja    2 Nein            5 Enthaltungen

TVA:                    9 Ja    0 Nein            0 Enthaltungen

Stadtrat Glaubitz fragt, ob das Ergebnis dieses Lärmaktionsplanes im Stadtrat vorgestellt wird bzw. was dann weiter damit passiert.

Frau Wurm antwortet, dass es im Stadtrat eine Abstimmung zu dieser Variantenuntersuchung geben wird. Es ist geplant in ersten Quartal 2025 einen Lärmaktionsplan mit konkreten Maßnahmen zu erstellen, welcher sich aus dem jetzt zur Diskussion stehenden vereinfachten Lärmaktionsplan speist.

OB Zenker fragt nach, welches Gremium die endgültige Entscheidung darüber hat.

Frau Wurm antwortet, dass der Stadtrat darüber abstimmen muss.

Weitere Fragen gibt es nicht.

OB Zenker bittet um Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt über die Abstimmgeräte.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die vorliegende vereinfachte Lärmaktionsplanung als Arbeitsgrundlage für die Verwaltung wie auch für die Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH zur weiteren Umsetzung für den Lärmaktionsplan mit konkreten Maßnahmen.

**Abstimmung:**

**Ja 22 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0  
Der Beschluss ist: mehrheitlich beschlossen.**

---

## **16. Tagesordnungspunkt**

### **Beschluss zur Anpassung des Förderbetrages für die Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes Böhmische Straße 19 Vorlage: 019/2024**

Frau Mannschott nimmt die Erläuterungen zur Beschlussvorlage vor.

Stadtrat Glaubitz fragt, warum das Amt für Denkmalschutz dieses Projekt nicht fördert bzw. nicht fördern kann.

OB Zenker antwortet, dass der Finanzminister des Freistaates Sachsen von einiger Zeit eine mehrjährige Haushaltsspeere eingezogen hat, welche auch den Denkmalschutz betrifft.

Stadtrat Mannschott fragt, ob bei Zustimmung zu dieser Beschlussvorlage, andere Projekte keine Förderung bekommen würden. Weiterhin möchte er wissen, was mit dem Geld passiert, wenn diesem Förderantrag nicht zugestimmt wird.

Frau Mannschott antwortet, dass es für diese Fördermittel einen bestimmten Durchführungszeitraum gibt. Dies sind in der Regel 10 Jahre. Der derzeitige Bewilligungsbescheid läuft im Jahr 2028 aus. Da es derzeit sehr lange Vorbereitungszeiten für solche Sanierungsvorhaben gibt, ist es nicht realistisch, in der noch zur Verfügung stehenden Zeit eine Ersatzmaßnahme zu bekommen, welche dann an die Stelle treten würde. Das bedeutet, dass nach Ablauf des Durchführungszeitraums die Mittel an den Freistaat zurückfließen würden.

Stadtrat Schiermeyer fragt, wieviel Quadratmeter dieses Objekt hat.

Frau Mannschott antwortet, dass das Gebäude ca. 200 m<sup>2</sup> Nutzfläche hat. Im Zuge des Sanierungsprozesses in der Stadt gibt es immer mehr Objekte, welche schlechte Bauverhältnisse haben. Das bedeutet, es handelt sich oft um Gebäude mit wenig Wohnfläche, aber vielen Nebengebäuden bzw. Flächen. Diese müssen aber auch saniert werden. Dies erhöht die Baukosten sehr.

Weitere Fragen gibt es nicht.

OB Zenker bittet um Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt über die Abstimmgeräte.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Anpassung des Förderbetrages für die Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes Böhmische Straße 19 in Form der Erhöhung des bisherigen Zuschusses um 300.000 €.

**Abstimmung:**

**Ja 18 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0  
Der Beschluss ist: mehrheitlich beschlossen.**

---

## 17. Tagesordnungspunkt

**Empfehlung zum Rückbau des Brückenpfeilers der Grenzbrücke über die Lausitzer Neiße im Zuge des ehem. Zugangs zum Haltepunkt Ronau**  
**Vorlage: 015/2024**

**Abstimmung:**

**Der Beschluss ist: von der Tagesordnung genommen.**

---

## 18. Tagesordnungspunkt

**Neufassung der Satzung der Großen Kreisstadt Zittau über die Benutzung von Unterkünften für unfreiwillig obdachlose Personen**  
**Vorlage: 027/2024**

Frau Femmer erläutert die Beschlussvorlage.

OB Zenker ergänzt, dass es im Hauptausschuss zu dieser Beschlussvorlage 7 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen gab.

Stadtrat Mannschott fragt, ob die neue Satzung auch freiwillig Obdachlose betrifft.

Frau Femmer antwortet, dass die Satzung für freiwillig Obdachlose nicht zutrifft. Sie erklärt, dass die Stadt Zittau nicht verpflichtet ist, freiwillig Obdachlose in eine Unterkunft einzuweisen. Eine Ausnahme wäre nur, wenn die Personen gegen die Polizeiordnung verstoßen, also eine Gefahr darstellen.

Stadtrat Schiermeyer bemängelt, dass es keine Begründung in der Beschlussvorlage gibt und welche konkreten Änderungen sich daraus ergeben. Des Weiteren beanstandet er das Fehlen einer Formulierung „...die alte Satzung wird aufgehoben“.

Er erläutert das frühere Vorgehen der Stadtverwaltung mit dem Thema Obdachlosigkeit. Stadtrat Schiermeyer hält die Beschlussvorlage für problematisch und schlägt vor, diese an die Stadtverwaltung zurückzuweisen mit der Auflage Sozialexperten mit einzubeziehen.

Oberbürgermeister weist darauf hin, dass es die Formulierung „... die alte Satzung tritt außer Kraft“ in der Satzung vorhanden ist. Er fasst zusammen, dass Stadtrat Schiermeyer hiermit einen Antrag auf Zurückweisung gestellt hat. Er stellt klar, dass die Stadt Zittau bemüht ist, diese Personen wieder zu einem selbstständigen Alltag zu motivieren. Projekte wie das Sleep-In sind ein Baustein dahin.

Frau Femmer erläutert, dass es in der Beschlussvorlage nur um die aktuellen Unterkünfte geht. Sie erklärt, dass es immer eine Prüfung gibt, wenn Menschen in eine der Unterkünfte kommen. Sollten sie tatsächlich obdachlos sein, werden sie in eine der Unterkünfte eingewiesen. Den Menschen wird dann Hilfe angeboten, um wieder am normalen Wohnungsmarkt eine Wohnung zu finden.

Oberbürgermeister Zenker erläutert, dass der Antrag von Herrn Schiermeyer ein Geschäftsordnungsantrag ist. Hier ist keine inhaltliche Debatte zulässig, sondern es gibt ein Pro und Contra.

Stadtrat Schiermeyer möchte seine Äußerung aus Ankündigung verstanden wissen. Er zieht den Geschäftsordnungsantrag vorerst zurück.

Frau Femmer betont, dass jeder Obdachlose eine Wohnung zugewiesen bekommt. Jede erhält Hilfe und Unterstützung. Sie erklärt aber auch, dass es die einzelnen Schicksale und die Vergangenheit der Personen oft schwierig machen, zu helfen. In der neuen Satzung steht, dass die Einweisung begrenzt wird, aber dabei geht es darum immer wieder die Lage der einzelnen Person zu prüfen.

Stadtrat Bruns fragt, was mit dem Mobiliar der Personen geschieht, wenn sie in eine Obdachlosenunterkunft eingewiesen werden.

Frau Femmer antwortet, dass viele Obdachlose zwar über persönliches Mobiliar verfügen. Dieses aber leider meistens nicht mehr nutzbar ist. Aus diesem Grund wird das Mobiliar oft entsorgt. In Einzelfällen besteht die Möglichkeit, solche Dinge kurzfristig zu konservieren. Persönliche Unterlagen und dergleichen können in Verwahrung gegeben werden.

Stadtrat Schiermeyer fragt, woher die Differenz aus den tatsächlichen Kosten für die Unterkunft und dem Betrag der Unterkunfts-kosten vom Amt kommt.

Frau Femmer antwortet, dass die erwähnten Kosten in Höhe von 0,66/m<sup>3</sup> pro Tag für eine solche Wohnung aus vielen verschiedenen Posten bestehen: zum Beispiel Nutzungsgebühren für Einrichtungsgegenstände, Nebenkosten und auch anteilige Personalkosten. Frau Femmer erklärt, dass diese Kosten vom Landkreis bezahlt werden.

Stadtrat Schiermeyer stellt den Geschäftsordnungsantrag die Beschlussvorlage zurückzuweisen und externe Sozialexperten hinzuzuziehen.

Stadtrat Mannschott verweist darauf, dass weitere Kosten entstehen, wenn externe Experten hinzugezogen werden.

Oberbürgermeister Zenker erklärt, dass es sich bei dem Antrag nur um einen Geschäftsordnungsantrag auf Zurückweisung handelt. Er fragt, wer sich für den Antrag ausspricht bzw. dagegen.

Stadtrat Bruns sieht Widersprüche in der Beschlussvorlage und spricht sich dafür aus, die Beschlussvorlage zurückzuweisen.

Oberbürgermeister Zenker stellt klar: Es gibt einen Geschäftsordnungsantrag auf Zurückweisung an die Verwaltung mit dem Hinweis auf Prüfung unter Einbeziehung von externen Experten.

Oberbürgermeister Zenker bittet um Abstimmung dazu  
Die Abstimmung erfolgt über die Abstimmgeräte.

Der Geschäftsordnungsantrag ist mit 02:17:05 Stimmen abgewiesen.

Oberbürgermeister Zenker bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.  
Die Abstimmung erfolgt über die Abstimmgeräte.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Neufassung der Satzung über die Benutzung von Unterkünften für unfreiwillig obdachlose Personen gemäß Anlage.

**Abstimmung:**

**Ja 20 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0  
Der Beschluss ist: mehrheitlich beschlossen.**

---

## **19. Tagesordnungspunkt**

**1. Änderungsverordnung zur Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Zittau gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigungen, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen sowie über das Anbringen von Hausnummern  
Vorlage: 028/2024**

**Abstimmung:**

**Der Beschluss ist: von der Tagesordnung genommen.**

OB Zenker beendet die Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zittau.

gez.  
Thomas Zenker  
Oberbürgermeister

gez.  
Frank Figula  
Stadtrat

gez.  
Gerhard Richert  
Stadtrat

gez.  
Simone Weichenhain  
Schriftführer/in